

Spielplatzprojekt "Paul-Gerhardt-Weg" in Mainz-Weisenau

Stellungnahmen zu den Anregungen, Kritikpunkten und Fragen, die im Rahmen der Online-Abstimmung Mitte Mai 2021 beim Amt für Jugend und Familie eingegangen sind (sortiert nach Eingang der Mails). Diese wurde allen TeilnehmerInnen bereits per Antwortmail am 18.05.21 gesendet.

1.) *Ich möchte, dass auf der Wiese mehr Bäume angepflanzt werden.*

Nach Rücksprache mit dem Grün- und Umweltamt ist das leider nicht möglich.

2.) *Ich hätte gerne noch zwei Wippen, eine etwas größere und eine etwas kleinere.*

Wir nehmen die Anregung gerne auf und schauen, ob dieser Wunsch noch umsetzbar ist.

3.) *Es wäre toll, wenn an der anliegenden Wiese ein Schild aufgestellt würde, dass der Hundekot aufgesammelt wird bzw. das Nichtaufsammeln geahndet wird. Ich bin keine kleinliche Person, ich liebe Hunde, wir haben selbst einen. Diese Wiese ist jedoch ein Hundekotminenfeld, und das ist noch eine Untertreibung. Drei Tage in Folge hatten ich, mein Sohn und meine Tochter ein Häufchen unter den Schuhen kleben.*

Das Aufstellen von Schildern mit Verboten bringt nur dann etwas, wenn auch tatsächlich Kontrollen stattfinden und Vergehen geahndet werden. Ob dies möglich ist, können wir vom Amt für Jugend und Familie nicht beurteilen. Wir geben aber gerne die Anregung weiter an das zuständige Fachamt. Evtl. könnten ja auch Kinder im Rahmen eines Projektes im Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Weisenau oder in einer Kita eigenständig Schilder gestalten und diese an der Wiese aufstellen.

4.) *Bei der Variante 3 würde sich noch eine Rutsche (Seilrutsche) anbieten - die Kinder klettern die "Leiter" hinauf und haben dann die Möglichkeit mittels der Seilrutsche runter zu rutschen. Hier in dem Fall klettern die Kinder hoch und müssen dann wieder runter klettern.*

Eine Kanone als Wasserpistole wäre doch mal eine Idee super für den Sommer

Das ist eine gute Anregung, aber die Variante 3 wurde nicht ausgewählt.

Wasserspielplätze sind immer sehr beliebt, aber von der Wartung und Unterhaltung sehr teuer. Dies ist hier auf diesem Platz leider nicht möglich.

5.) *Ich wende mich als Betroffener Anwohner und Elternteil von 2 Spielplatzkindern direkt an Sie. Wir finden es schön, dass die Stadt Mainz in die Spielplätze investieren will. Wir möchten einen Denkanstoß geben.*

Der Spielplatz am Paul-Gerhardt Weg wird gerade in den Sommermonaten sehr stark frequentiert. Die vorhandene Kletterburg ist schon sehr in die Jahre gekommen. Das Holz ist an vielen Stellen aufgeplatzt und schon notdürftig mit Bauschaum geflickt worden.

Die Rutsche, die vor ein paar Jahren zusätzlich aufgestellt worden ist, steht in den Sommermonaten den ganzen Tag ungeschützt in der Sonne, dass man „Kinderspeck“ drauf braten könnte und ein benutzen in dieser Zeit kaum möglich macht.

Die Verweildauer auf dem Spielplatz beträgt durchaus mehrere Stunden. Kinder, die einen weiteren Heimweg haben, verrichten Ihre Notdurft oft in den umliegenden Büschen.

Unsere Frage wäre nun, ob man das Geld nicht für den Erhalt und Verbesserung der bereits gegebenen Situation nutzen könnte!?

- *Die Rutsche in den Schatten z. B. an die Stelle der Reckstangen setzen*

- *Ein Rinnstein/Wasserrinne/Ablauf (z. B. hinter einer kleinen Mauer) für die kleinen Geschäfte der Kinder(Die Kollegen vom Grünamt wären bestimmt dankbar). Direkt hinterm Zaun liegt eine Bus-Toilette der Verkehrsbetriebe, könnte man dies nicht in irgendeiner Form verbinden?*

Im Rahmen der Baumaßnahme soll auch die vorhandene Kletterburg aufgearbeitet werden. Ob ein Versetzen der Rutsche möglich ist, werden wir prüfen. Die Anregung mit der Wasserrinne werden wir ebenfalls prüfen lassen.

6.) *Vielen Dank für die neuen Spielgeräte.*

Sehr gerne. Wir danken für das Mitmachen bei der Abstimmung.

7.) Wäre es möglich das große Klettergerüst im Sand zu reparieren - da fehlen einzelne Teile z.B. bei der Kletterwand.

Außerdem sieht der Rasen auf der Wiese schlimm aus. Kann man da evtl. Rasen nachsäen? Die Kinder spielen dort sehr gerne Fußball, könnte man auch ein oder zwei Tore installieren? Oder einen Basketball-Korb?

Wir werden das vorhandene Klettergerüst, soweit möglich, reparieren bzw. aufarbeiten lassen. Das Grün- und Umweltamt prüft, ob die Rasenfläche verbessert werden kann. Durch das Bespielen der Rasenfläche wird der Rasen aber stark beansprucht, was zu seinem jetzigen Aussehen führt. Das Aufstellen von Toren oder Körben ist leider nicht möglich. Man muss einen Abstand von 100 m zur nächsten Wohnbebauung einhalten, um das Bolzen oder Basketballspielen offiziell zu erlauben.

8.) Es sind zu wenige Schaukeln für Kleinkinder da.

Leider können aufgrund der Platzverhältnisse keine weiteren Schaukeln aufgestellt werden.

9.) Meine Tochter, 6 Jahre, wünscht sich auch eine Wippe. Eine Seilbahn vom Hügel runter wäre perfekt.

Für eine Seilbahn fehlt die Fläche. Ob eine Wippe möglich ist, werden wir prüfen.

10.) Es wäre schön, wenn es auch für die Altersgruppe unter Drei Jahren etwas auf dem Spielplatz gäbe. Die alte Ritterburg ist für die Kleinen zwar (leider!) ab dem Krabbelalter selbstständig über die Rampe zu erklimmen, aber bis zum Alter von 3 Jahren sind sie akut absturzgefährdet. Die Kletterstangen und auch das neue Klettergerüst sind komplett uninteressant, die Rutsche erst ab ca 2,5/3 Jahren zu benutzen. Damit bleibt nur die Sandkiste, ein Wipptier und die Babyschaukel. Etwas Kleines wie ein Sandspieltisch mit „Funktionen“ wäre schon eine Bereicherung, am tollsten wäre sicher eine kleinere Rutsche mit Mini-Kletterturm. Danke für Ihre Befragung!

Der Spielplatz ist in der Tat eher etwas für ältere Kinder, die auch mal alleine zum Spielplatz gehen können. Trotzdem prüfen wir Ihre Vorschläge, ob auch für kleinere Kinder Angebote geschaffen werden können.

11.) Eine weitere Anregung für den Spielplatz: ein Mülleimer bei den Bänken an der Rutsche wäre toll. Das Thema Müll wird immer wieder gerne diskutiert. Wer Müll mitbringt, kann ihn aus unserer Sicht auch am liebsten wieder mit nach Hause nehmen. Ob ein weitere Mülleimer aufgestellt werden kann, besprechen wir mit dem zuständigen Fachamt.

12.) Der Hundekot auf der Wiese stört beim Spielen. Außerdem wünsche ich mir eine Nestschaukel Für eine Vogelneestschaukel fehlt leider der Platz.

13.) Ich bin gebürtige Weisenauerin und kenne den Spielplatz am Paul-Gerhardt-Weg seit meiner Kindheit und es ist wirklich schön dort.

Das finden auch die meisten anderen Kinder und Kumpels meines Sohnes.

Leider ist das aktuelle Klettergerüst sehr morsch und mein Sohn ist schon oft an einem Nagel hängen geblieben, einmal sogar so, dass die ganze Hose aufgerissen ist. Ich bin froh, dass sie gerissen ist, denn sonst wäre er am Holz hängen geblieben und hätte sein Gesicht mit dem Klettergerüst vereint. Umso befürworte ich das kommende neue Spielgerät und hoffe, dass das neue Klettergerüst, das alte morsche ablöst und wünsche Ihnen viel Erfolg!

Es ist erst Mal nicht vorgesehen, dass alte Klettergerüst abzubauen. Wir werden aber die zuständigen Kolleg:innen bitten, das Spielgerät nochmal genauestens zu prüfen und vorhandene Gefahrenstellen umgehend zu beseitigen.